

DIGITALER MORGEN- IMPULS

Freitag, 19. Dezember 2025:
Joulurauha



Seit dem 14. Jahrhundert wird in Turku und anderen Städten am 24. Dezember mittags der Weihnachtsfrieden ausgerufen. Er mahnt die Menschen, die Festtage in Harmonie zu verbringen, und droht Übeltätern doppelte Strafen an. Die Tradition besteht fast ununterbrochen. Die Ausrufung des Weihnachtsfriedens in Turku wird seit 1935, also seit 90 Jahren, im finnischen Hörfunk übertragen und seit 1983 im Fernsehen. 1986 schloss sich auch Schweden der Übertragung an, denn die Erklärung des Weihnachtsfriedens ist eigentlich eine gesamt-nordische Tradition.

Der ursprüngliche Wortlaut des Weihnachtsfriedens ist nicht mehr bekannt. Im 21. Jahrhundert spricht der Direktor/die Direktorin der Stadtverwaltung von Turku am Heiligen Abend um 12.00 Uhr mittags vom Balkon des Rathauses in Finnisch und Schwedisch folgende Worte:

„Morgen, so Gott vergönnt, ist unseres Herren und Heilands gnadenreiches Geburtsfest.

Also wird hiermit ein allgemeiner Weihnachtsfrieden verkündet, alle dazu ermunternd, dieses Fest mit gebührender Besinnung zu feiern sowie sich im Übrigen still und ruhig zu verhalten, denn derjenige, der diesen Frieden bricht und das Weihnachtsfest durch ungesetzliches oder unanständiges Benehmen stört, ist unter erschwerenden Umständen schuldig für die Strafe, die das Gesetz und die Verordnungen für ein jedes Verbrechen und Vergehen gesondert festsetzen. Zum Schluss wird allen Einwohnern der Stadt ein freudenreiches Weihnachtsfest gewünscht.“

Dem ist, wie Pfarrer Tittlbach in seinen Digitalen Morgenimpulsen gelegentlich schreibt, „nichts hinzuzufügen“. Außer: Allen in der Löhe-Schulfamilie gesegnete Festtage, schöne Ferien und ein gutes neues Jahr.

(Dr. Hansjörg Biener, Wilhelm Löhe Schule)